



59. Jahrgang  
Oktober **10**  
2010  
C 2139E

# DER HEIMATBOTE

**Zeitschrift des  
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp**



*Schule Schulkamp 24. 8. 2010:  
„Hallo, bonjour, welcome, buenos dias...“ –  
ein fröhlicher Empfang für die Schulanfänger.*

*Siehe Seite 4*



## Termine im Oktober

### Was ist los in und um Nienstedten?

21. – 23. Oktober  
Galerie lighthouse  
Nienstedtener Marktplatz 17  
Fr: 10 – 12 Uhr  
So: 15 – 17 Uhr

Vom Entwurf zum Model (exclusive Mode von Dagmar Heinrich)

\*

Sonnabend, 23. Oktober  
Haus Flottbek-Nienstedten  
Vogt-Groth-Weg 27  
14.00 – 17.00 Uhr

#### Herbstzauber

Unter diesem Motto steht die Veranstaltung bei der Vieles zu erstehen und zu bewundern ist: kunsthandwerkliche Arbeiten, kleine Geschenkartikel, Handarbeiten und vieles mehr. Außerdem gibt es einen Kleiderflohmarkt und natürlich kulinarische Herbstgenüsse. Untermalt wird das Ganze von der Musikgruppe „Windmoel“.

\*

29. – 31. Oktober  
Galerie lighthouse  
Nienstedtener Marktplatz 17  
Fr: 10 – 12 Uhr  
So: 15 – 17 Uhr

Spiegelwelten (Fotokunst von Beate Maria Petersen)

\*

Sonnabend, 30. Oktober  
Freiwillige Feuerwehr usw.  
17.15 Uhr  
Laternenumzug

Details siehe Seite 3

\*

Sonntag, 31. Oktober 2010  
LIONS CLUB  
Elbeeinkaufszentrum  
17.00 Uhr

### 25. LIONS-Herbstmarkt

Der Hauptspendenempfänger der Benefiz-Veranstaltung wird in diesem Jahr die „Behindertenhilfe – Othmarschen“ sein, aber natürlich wie bisher auch die betreuten Kitas im Bezirk Altona, die Sozialstation am Osdorfer Born, die Sonderschule Hirtenweg u.a. Das Programm bietet für alle etwas: viel Musik – darunter u.a. das Polizeiorchester Hamburg, die musizierenden Kinder der Altonaer Kitas, ein Shanty Chor, Tanzgruppen usw. Für die Kinder gibt es außerdem den „Zauber-PIT“ aus Güstrow, einen Mitmach-Zirkus und eine Spielstraße.

Und wie immer ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

\*

Sonntag, 31. Oktober  
Ernst Barlach Haus  
18.00 Uhr

#### Klang & Form

Schumann und Chopin  
Ein Klavierabend mit Nathalia Ewald und Mauro Lo Conte

## Leserbriefe

### Der Verlauf unserer Beken:

In den Ausgaben 3,5 und 6/2010 haben Sie den Verlauf der Flottbek dargestellt. Das habe ich durch Zufall entdeckt. Es hat mich berührt, weil in und an der gestauten Flottbek (Bild 3, Ausgabe 5) - nach dem ehemaligen jüdischen Eigentümer des Parkes Carstens Teich genannt - meine 3 Geschwister und ich gewollt und ungewollt zusammen mit anderen Jugendlichen einen Teil unserer Jugendzeit verbracht haben. Im Winter war es ein Schlittschuhparadies.

Übrigens fand vor Errichtung der „Siedlung Spengelin“ im Garten des Grundstückes des Apothekers Höck eine weitere Aufstauung in Form eines Teiches statt, die vor allem zum Schlittschuhlaufen gut war. Erst danach unterquerte die Flottbek den Bahndamm.

Dr. Thomas Brinkmann

## Aus dem Ortsgeschehen

### BRITISH DAY 2010

*Very british:* Bobbys im XXL – Format  
*Very british:* Sonnenschein und Regen während des Events  
*Very british:* gepflegter Rasen  
*Very british:* Krocket – Demonstration und natürlich auch „The same procedure as every year“ mit Miss Sophie und ihren Gästen.



Das und noch viel mehr gab es beim 20. British Day 2010 zu sehen. Eine gelungene Demonstration des britischen Lifestyle auf dem Poloplatz in Klein Flottbek.

Rolf Harten



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG  
www.seemannsoehne.de

Blankenese  
Dormienstraße 9  
22587 Hamburg  
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek  
Stiller Weg 2  
22607 Hamburg  
Tel.: 82 17 62

Rissen  
Ole Kohdrift 4  
22559 Hamburg  
Tel.: 81 40 10

**Seemann**  
& Söhne

Bestattungen aller Art  
und Bestattungsvorsorge



# DER HEIMATBOTE

HERAUSGEBER:  
Bürger- und Heimatverein  
Nienstedten e.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek  
und Hochkamp  
Tel. 33 03 68 (Detlef Tietjen)  
Fax 32 30 35  
E-mail buergerverein@nienstedten.de

VORSTAND:  
Peter Schulz  
Peter Schlickerieder

REDAKTION DIESER AUSGABE:  
Gabriele Pfau (pfaugaby@web.de)  
Dr. Hans-Jürgen Gäbler  
Peter Schlickerieder

GESCHÄFTSSTELLE:  
Nienstedtener Str. 33  
2609 Hamburg

SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM  
INTERNET:  
[www.nienstedten.de](http://www.nienstedten.de)

*Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.*

*Redaktionsschluss am 10. des Vormonats. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.*

**Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.**

**Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.**

KONTEN:  
Hamburger Sparkasse  
1253 128 175  
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg  
203 850 204  
BLZ 200 100 20

VERLAG + ANZEIGEN:  
Soeth-Verlag Ltd.  
Markt 5  
21509 Glinde  
Tel. 040 - 18 98 25 65  
Fax 040 - 18 98 25 66  
E-Mail: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de)  
[www.soeth-verlag.de](http://www.soeth-verlag.de)

SATZ & DRUCK:  
Druckerei Wendt  
Hinschenfelder Str. 38  
22041 Hamburg  
Tel. 040 - 69 42 92-0  
Fax 040 - 6 95 66 14  
E-mail: [info@druckerei-wendt.de](mailto:info@druckerei-wendt.de)

Titel:  
Foto: Thilo Pahnke



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

**Sprechstunden** an jedem **letzten Donnerstag** im Monat **ab 19.00 Uhr**  
in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33.

**Der „Nienstedten-Treff“** findet an jedem **ersten Montag** im Monat  
um 19.00 Uhr bei Schlag, Rupertistraße 26, statt.



## Laternenumzug durch das herbstliche Nienstedten

In diesem Jahr findet der beliebte Laternenumzug durch's Dorf schon im Oktober statt. Einladende sind die Freiwillige Feuerwehr Nienstedten, der Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V., 700 Jahre Nienstedten, der Nienstedtener Turnverein von 1894 e.V. und der SC Nienstedten v. 1907 e.V.

**Termin:** Samstag, den 30. Oktober 2010

**Treffen:** ab 17.15 Uhr, los geht's dann um 17.30 Uhr

**Wo:** Schulhof der Schule Schulkamp

Der Spielmannzug Alstergarde wird den Umzug begleiten. Und danach können sich alle bei der Freiwilligen Feuerwehr stärken.



## Wir gratulieren

den „Geburtstagskindern“ unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Gisela Bätjer  
Anke Lienemann  
Rainer Schindler  
Elisabeth Thayssen  
Harriet von Stangen

Herbert Cords  
Uwe Richter  
Elke Stein  
Bernd von Ehren



## Wir begrüßen

unsere neuen Mitglieder Ekkehard Eichberg und Rolf Harten.



## Aus dem Ortsgeschehen

### Handwerk in Teufelsbrück

Viele werden überrascht gewesen sein, als wenige Wochen nach „Venedig an der Elbe“ die nächste Veranstaltung in Teufelsbrück angekündigt wurde. Diesmal unter dem Motto „Herbstzauber an der Elbe“. Wenngleich Venedig und Zauber dem Ort nicht ganz mühelos abzugewinnen sein mögen, so ist die Initiative doch sehr zu begrüßen. Schließlich hat das Handwerk an der Elbe, zumal in Teufelsbrück eine gute Tradition. Und eine Fortsetzung mit leichter Erhöhung in das Kunsthandwerk ist allemal begrüßenswert.

Zwar haben die Anlieger neben der seit dem Umbau intensiveren Verkehrslage noch mehr Geschäftigkeit vor Tür und Fenstern. Insgesamt gesehen ist die Belebung des Platzes aber sehr erfreulich. Die ganz ansehnliche Besucherzahl ist ein Beleg dafür. Die Veranstalter kommen wohl noch nicht ganz auf ihre Kosten, sind aber in der Ausrichtung von Kunsthandwerkmärkten sehr versiert und geben ihrer Unternehmung an der Elbe eine gute Prognose.

Zeitnahe Folge und kurzfristige Ankündigung der letzten Veranstaltung waren diesmal dem Umstand geschuldet, dass es andernorts eine Absage gab und die Standbetreiber schnell und angemessen untergebracht werden mussten. Die Veranstalter planen für das nächste Jahr eine Ausweitung des Angebots und die Ergänzung um weitere hochwertige Kunsthandwerke.

cjr

## Zum Titel

### Endlich geht die Schule los...

Die Schule Schulkamp zählt 63 neue lernbegierige junge Besucher, die in drei Klassen aufgeteilt sind. Am 24. August war es soweit: Bei schönstem Sonnenschein wurde der erste Schultag eingeläutet! Die kleinen Mädchen und Jungen mit ihren großen bunten Schulranzen und ebenso großen Schultüten versammelten sich – begleitet von Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden – in der Nienstedtner Kirche. Pastorin Astrid Fiehland von der Veght segnete die neuen Schulkinder. Von dort wurde jeder Neuling von einem Paten aus der 4. Klasse zur Schule begleitet. In der Turnhalle ging es laut fröhlich zu. Der neue Schulleiter Martin Langos-Luca begrüßte alle.



Die strahlenden Erstklässler Oscar Pahnke (l.) und Theo Dexne. Foto: Thilo Pahnke

Hallo, bonjour, welcome, buenos dias – in vielen Sprachen hießen die ca. 170 Schulkameraden aus den anderen Klassen die Erstklässler musikalisch willkommen. Die Darbietungen waren fröhlich und mit großer Begeisterung vorgetragen, vor allem die Hymne der Schule Schulkamp (Siehe unten).

Nachdem die Klassen eingeteilt waren, konnten die Erstklässler mit ihren Lehrerinnen in die erste Unterrichtsstunde gehen, die an diesem Tag nur etwa 30 Minuten dauerte. Anschließend konnte zuhause oder anderswo gefeiert werden. Am Tag darauf begann dann der „Ernst des Lebens“ mit 5 Stunden Unterricht. Der Stundenplan der Schulanfänger ist ganz schön voll gestopft. Standen früher in den ersten Schulwochen Malen, Schreiben, Lesen und Rechnen auf dem Plan, heißt es heute: Deutsch, Sachkunde, Sport, Religion, Englisch.....

Wir wünschen allen Erstklässlern, dass sie die Freude an der Schule und am Lernen beibehalten.

Claudia Pahnke/gp

### Wir sind echt Nienstedtner Gören

Wir sind echt Nienstedtner Gören.  
Kannst uns gar nicht überhören;  
sind für keck und kess bekannt.  
Sind am Elbehang geboren,  
haben's faustdick hinter beiden Ohren.  
Sind ja Buttjes von der Waterkant.

Und kommt einer uns mal frech, das nützt ihm ja nix:  
denn bängemachen gilt nicht – da verdrücken wir uns fix!

Die Welt ist ja so groß! Doch Nienstedten ist toll!

Wir sind klein, aber plietsch! Alles klar? Jawollll!

Wir sind echt Nienstedtner Gören.  
Lassen uns durch keinen stören;  
denn wir sind vom Elbestrand,

kennen Bagger, Schlepper, Schuten,  
hör'n die dicken Pötte „Wahrschau!“  
tuten.

Sind ja Buttjes von der Waterkant!

Und läuft mal so'n dicker Dampfer aus  
dem Ruder auf  
Schlick  
und liegt er längs dem Ufer dann ganz  
bräsig und dick,  
dann kriegen wir schulfrei. Nienstedten  
ist toll!

Wir sind klein aber plietsch! Alles klar?  
Jawollll!

Refrain:

Bug und Heck

Alle Mann an Deck!

Luv und Lee

Alles O.K.!

Maat und Steuermann

Nix wie ran!

Backbord, Steuerbord, Mittschiffs –  
Los!

Mond und Sterne

Top-Laterne!

Ankertrosse

Haifischflosse!

Schiffs-Sirene

Haifischzähnel!

Flaggenleine

Seemannsbeine!

Ankerlicht

Luken dicht!

Ebbe, Flut

Alter Hut!

Möwenschiet am Ruderhaus

Alle steigen aus!

Backbord ist rot und Steuerbord ist  
grün:

Auf der Elbe gibt's kein Alpenglühn!

Text und Musik: Dirk Mötting

Abdruck mit freundlicher Genehmigung  
von Herrn Martin Langos-Luca,  
Schulleiter



### Das Ende unserer Beken

Eigentlich waren die Nienstedtener Bachgeschichten ja schon beendet worden. Aber wo genau enden die kleinen Bäche in der großen Elbe, wurde die Redaktion mehrfach gefragt, und wie? Deshalb nun noch ein Nachtrag.

Für die so genannte **Kleine Flottbek** – oder den „Quellentaler Bach“ – ist das Ende ein stolzes Bauwerk am Elbuferweg in Verlängerung der Christian-F.-Hansen-Straße (kürzlich erneuert). Doch bis zu den großen Schiffen ist es bei Niedrigwasser noch ein steiniger Weg. Zudem wird auch gleich noch vor Tieffliegern gewarnt (Bild 1). So hatte die kleine Bek sich die große, weite Welt eigentlich nicht vorgestellt, auch wenn „ihr Tor zur Welt“ recht spektakulär ist. Allerdings für den Abfluss von der ehemaligen Mühle am jetzigen Wesselhöfiteich (sh. HEIMATBOTE vom März) wäre es einige Nummern zu groß. Das üppige Bauwerk ist denn auch weniger die Mündung der Kleinen Flottbek, als vielmehr der Auslass des alten Nienstedtener Stammsieles,

das im „Tal“ unserer Bek dem natürlichen Geländegefälle folgte. Die übrig gebliebenen Reste des ehemaligen Dorfbaches kann es leicht mit verkraften. Welch ein Ende des lieblichen Quellentaler Baches von Baron Voght!

Damit bei Sturmfluten nicht in umgekehrter Richtung das Wasser in das Siele der Hamburger Stadtentwässerung hineinläuft, verschließt dann eine automatische Klappe die Öffnung. Das Pumpwerk am Hochrad, dem das Abwasser (entgegen der Fließrichtung der „großen“ Flottbek im Jenisch Park!) zugeführt wird, wäre sonst restlos überfordert.

Die (große) **Flottbek** – bzw. die Teufelsbek (sh. HEIMATBOTE vom Mai) – mündet im Teufelsbrücker Hafen wenig spektakulär in die Elbe (Bild 2). Der heute noch ver-



Bild 1: Die Mündung der „Kleinen Flottbek“ gegenüber der Airbus-Landebahn.



Bild 2: Leise plätschern die Reste von Flott- und Teufelsbek in den Teufelsbrücker Hafen (links). Die erheblich größere Ausmündung rechts ist seit langem bedeutungslos: Ein altes Stammsieles der Stadtentwässerung.



Bild 3: Das eingezäunte Ende der Flott- bzw. Teufelsbek im Jenisch Park oberhalb der Elbchaussee.

bliebene Abfluss ist genauso kümmerlich wie bei der kleinen Schwester. Wesentlich größer ist der Zufluss aus der Elbe in den Jenisch Park bei Sturmfluten, denn im Gegensatz zur „kleinen“ Flottbek ist hier keine Sielklappe installiert. Der untere Teil des Parks steht dann unter Wasser, was diesem seine Naturschutzwürdigkeit verleiht.

Das verleiht ihm aber auch seine Gefährlichkeit. Wenn der Wasserstand in der Elbe nach der Sturmflut wieder fällt, strebt das Wasser aus dem Park durch das enge Rohr mit so gewaltiger Kraft wieder zurück, dass dann neugierige Menschen durch Gitter mit Warnhinweisen davor bewahrt werden müssen, der sonst so friedlichen Bek zu nahe zu kommen (Bild 3).

Wesentlich größer war früher der Abfluss aus dem ehemaligen, so genannten „Butter-Mohr-Stammsieles“ (rechts in Bild 2). Der Name hat weder mit Butter noch mit Moor etwas zu tun, sondern mit der ehemaligen, von Johann Mohr gegründeten Margarinefabrik (später Margarine-Union), der „Quelle“ dieses Sieles in Bahrenfeld (das Bottermoor bzw. „Botterbargsmoor“ westlich des Klövensteens hat wahrscheinlich auch nichts mit Butter zu tun).

Auch dieses Siele folgte also dem „Tal“ einer Bek, nämlich der Teufelsbek, um seine trübe Fracht in die Elbe zu entlassen. Erst der Bau leistungsfähiger Pumpwerke ermöglichte es, das Abwasser unabhängig vom Geländegefälle zentralen Klärwerken zuzuführen.

H.-J. Gäbler



## Vereine

### Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

Wehrführer: Christoph Lübbe  
www.feuerwehr-nienstedten.de  
Förderverein: 1. Vorsitzender:  
Wolfgang Cords  
Langenhegen 10, 22609 Hamburg  
Tel.: 82 57 83

### Tag der offenen Tür

Der Tag der Offenen Tür bei unserer Freiwilligen Feuerwehr war wieder ein gelungenes Fest. Es hat noch mehr Gäste aus Nah und Fern angezogen als in den vergangenen Jahren. Die Attraktionen für die Kleinen wie die Einsatzfahrzeuge, die Hüpfburgen – wie diese unten – die Löschübung und auch



Früh übt sich ..... auch ohne Leiter

die Kasperle-Vorführung waren immer sehr stark frequentiert. Die Einsatzzentrale der FFW war an diesem Tag vor allem Treffpunkt junger Familien. Man genoss die Sonne, die trotz anderer Vorhersagen, dem Fest bis zum Schluss die Treue hielt, aber auch den Wurst-Grill und die Getränkebar. An die 1000 Würste waren über die Theke gegangen. Und die selbst gebackenen Kuchen fanden ebenfalls reißenden Absatz.

Im nächsten Jahr feiert die Freiwillige Feuerwehr ihr 120jähriges Jubiläum. Wir dürfen uns schon heute auf das Ereignis freuen, das sicherlich mit vielen Überraschungen aufwarten wird.

### Freunde des Jenischparks

1. Vorsitzender: Hans-Peter Streng  
2. Vorsitzender: Elke Beckmann:  
829744  
Postanschrift: c/o U. Wegener,  
Quellental 12, 22609 Hamburg

### 700 Jahre Nienstedten e.V.

Informationen beim Vorsitzenden  
Andreas Kück  
Nienstedtener Marktplatz 29  
22609 Hamburg  
Tel: 89 80 74 0  
E-Mail: 700\_jahre@nienstedten.de

### Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg  
Vorsitzender Hajo Wolff  
Charlott Niese-Str. 3a  
22609 Hamburg  
Tel: 820778

## NACHRUUF ROLF KNITTEL

Am 02. September 2010 ist unser langjähriges Mitglied Rolf Knittel verstorben.

Rolf war über 45 Jahre Mitglied des SCN und ist eine lange Zeit der „Mister SCN“ schlechthin gewesen. Er hat alle Vorstandsposten eingenommen, ist dabei auch eine kurze Zeit der 1. Vorsitzende gewesen. Gerade in schweren Zeiten hat er sich nicht gescheut, Ämter zu übernehmen und damit den Verein am Leben zu erhalten. In späterer Zeit hat er sich ganz auf die Jugendarbeit konzentriert, und mit engagierten Mitstreitern eine ganz neue Jugendabteilung aufgebaut.

Gleichzeitig hat er maßgeblich am Bau des ersten Clubhauses des Vereines mitgewirkt und somit dem SCN eine neue Heimat erschaffen.

Noch im hohen Alter hat er als Jugendtrainer den kleinen Fußballern bei den ersten Schritten im Fußball und im Verein geholfen, und war bei Eltern und Kindern gleichermaßen beliebt. Viele der aktiven Trainer und Vorstandsmitglieder haben Rolf als Trainer selbst genießen dürfen, und sind somit natürlich auch von ihm geprägt.

Nach seiner „Fußball-Zeit“ hat Rolf dann noch eine Tanzsportabteilung ins Leben gerufen, die über mehrere Jahre das Vereinsleben belebt hat. Nach seiner aktiven Zeit hat er immer noch gern „seinen“ Sportplatz am Quellental besucht, bei Jugend und Herrenspielen konnte man ihn als interessierten Zuschauer auf dem Platz antreffen.

Vom Hamburger Fußballverband wurde er für seine ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet, womit aber sein Wirken für den Verein und den Jugendfußball in Hamburg nur ungenügend gewürdigt wurde.

Menschen wie Rolf Knittel sind die Anker, die den deutschen Fußball am Leben erhalten, einen wie ihn sollte ein jeder Verein in Deutschland haben.

Unsere Gedanken sind bei seiner lieben Frau Loni, die seine Tätigkeit immer unterstützt hat, und selbst über Jahrzehnte dem SCN als Jugend-Kassiererin unschätzbare Dienste geleistet hat.

Wir werden sein Andenken bewahren, und der Verein wird ihn nicht vergessen.

Der Vorstand

## 30 Jahre DRUCKWERKSTATT NIENSTEDTEN

Wir sind nicht zu klein für große Aufträge  
und nicht zu groß für kleine Aufträge

Osdorfer Landstraße 233 · 22549 Hamburg  
Tel. 040 - 82 84 89 · Fax 040 - 82 90 70 · wagenhuber-druck@t-online.de

# Ertel

## Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0 www.ertel-hamburg.de	Nienstedten ☎ (040) 82 04 43 Blankenese ☎ (040) 86 99 77	22111 Hamburg (Horn) Horner Weg 222 ☎ (040) 6 51 80 68
---	---	---



## Aus der Ortspolitik

### „Hamburg – Grüne Metropole am Wasser“

Ein Vierteljahr nach Gründung des Vereins mit diesem Namen hat er nun die Eintragung als e.V. und die Anerkennung seiner Gemeinnützigkeit erhalten. Über das Projekt haben wir bereits im Heimatboten berichtet und es auf unserer letzten Hauptversammlung vorgestellt. Dort wurde beschlossen, dass auch wir Mitglied werden.




Unter dem Dach der Patriotischen Gesellschaft, in der sich seit fast 250 Jahren Hamburger Bürger zum Wohl der Stadt engagieren, will „Hamburg – Grüne Metropole am Wasser“ die grünen Qualitäten der Hansestadt fördern. Es sollen Maßnahmen unterstützt werden, die das landschaftskulturelle Erbe der Stadt bewahren und weiter entwickeln. Dies alles in enger Zusammenarbeit mit den entsprechenden Behörden. Dazu gehören auch die bereits existierenden vielfältigen Aktivitäten von Vereinen und Initiativen, die sich in der Hansestadt lokal um das Grün und die Garten- und Parkkultur kümmern. Pilot-Projekt soll in Zusammenarbeit mit der Internationalen Gartenbauausstellung 2013 das Altonaer „Hohe Elbufer“ sein.

Elbe und Alster mit ihren Nebenflüssen und Uferzonen gliedern unsere Stadt und prägen ihre einzigartige Attraktivität. Sie sind wichtige Vorgaben für die Stadtentwicklung. Allerdings sind laufend beträchtliche Pflege- und Entwicklungsmaßnah-

## Seit Generationen heißt es in den **ELBVORORTEN,** wenn es um Immobilien geht: **SCHON SIMMON GEFRAGT?**

Nach allgemeinen Markttendenzen  
realistischen Verkehrswerten  
optimalen Mieten  
heutigen Verkaufschancen  
aktuellen Marktpreisen  
potentiellen Käufern  
zuverlässigen Mietern  
dem richtigen Haus  
der passenden Eigentumswohnung  
der tauglichen Mietwohnung  
dem geeigneten Bauplatz  
dem rentablen Zinshaus  
dem sicheren Sachwert  
der Übernahme der Hausverwaltung  
der Hilfe bei Betriebskostenabrechnungen  
und, und, und...

**Erfahrene Spezialisten mit reichem Fachwissen  
erwarten Sie mitten in der Waitzstraße,  
wo die Firma seit 1922 ihren Sitz hat.**



Ernst Simmon & Co.  
Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg  
Telefon: 040 - 89 81 31 · Fax: 040 - 899 15 59 · [www.simmon.de](http://www.simmon.de)

men nötig, die schlicht und ergreifend viel Geld kosten. Bei der allgemein bekannten finanziellen Lage der öffentlichen Haushalte ist privates Engagement zur Durchführung dieser Aufgaben dringend nötig. Deshalb muss sich der Verein auch um

Sponsorengelder von Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen bemühen. Und so fragt der Verein in seinem ersten Informationsblatt: „Sie wollen sich für Hamburgs Grün einsetzen? Wir laden Sie herzlich ein, den Verein durch Ihre Mit-

## OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911  
Inhaber: Frank Kuhlmann

22761 Hamburg-Altona und Elbvororte  
Bahnenfelder Chaussee 105  
Telefon: (040) 89 17 82  
[www.Kuhlmann-Bestattungen.de](http://www.Kuhlmann-Bestattungen.de)



gliedschaft, durch Projektvorschläge und Spenden zu unterstützen. Wir sind als gemeinnützig anerkannt und stellen auf Wunsch Spendenbescheinigungen aus. Helfen Sie Hamburgs Stadtlandschaft attraktiv zu halten."

**Kontakte:**

Hamburg – Metropole am Wasser  
c/o Patriotische Gesellschaft von 1765  
Trostbrücke 4-6  
20457 Hamburg  
Telefon 040 – 36 66 19  
Telefax 040 – 37 80 94  
Info@patriotische-gesellschaft.de

PSchl

**ELEKTRO-KLOSS GMBH**

*Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen  
Reparaturarbeiten*

Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)  
Tel. 82 80 40



**Bestattungsinstitut**

ERNST AHLF  
vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg – Breitenfelder Straße 6  
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75



**DER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN  
NIENSTEDTEN e. V.**

setzt sich **für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp** und damit auch **für Sie** ein. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann den *HEIMATBOTEN* monatlich per Post ins Haus geschickt. Füllen Sie bitte den nebenstehenden Antrag aus und schicken Sie ihn an den

**Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.  
Nienstedtener Str. 33, 22609 Hamburg**

**Ich bitte um Aufnahme in den  
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.**

Als Beitrag möchte ich jährlich  
den Mindestbeitrag von € 30,-  
einen Beitrag von € \_\_\_\_\_  
(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen) bezahlen.  
der am Jahresanfang fällig ist.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_ Geburtstag \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

**Ermächtigung zum Bankeinzug**

Hiernit ermächtige ich den  
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.  
widerruflich zum Einzug meines Mitgliedsbeitrages bei

Fälligkeit zu Lasten meines Kontos Nr. \_\_\_\_\_

bei der \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_